

Nach zwei Wochen war ich komplett schmerzfrei

„Schon in der Schwangerschaft hatte ich Rückenschmerzen. Aber das ist ja so typisch, dass weder ich noch meine Ärzte das beachtet hätten. Allerdings ging es auch nach der Geburt nicht weg, sondern wurde immer schlimmer.

Das hat mich in meinem ganzen Alltag eingeschränkt. Hausarbeit war schwierig, Wäschewaschen, Kochen ... Aber vor allem konnte ich mich kaum um mein Baby kümmern. Tragen, hochheben, umlegen zum Stillen in der Nacht ... Zeitweise musste immer jemand bei mir sein, um den Alltag mit Baby bewerkstelligen zu können.

Manuelle Therapie und unterstützende Tapes brachten leider fast nichts. Schließlich kam heraus, dass ich eine schwangerschaftsassoziierte Osteoporose habe. Eine seltene Krankheit, die oft lange nicht diagnostiziert wird.

Ich habe mich für eine MBST®-Therapie entschieden, weil ich die Wirkweise nachvollziehbar fand und mir Hoffnung auf einen weniger eingeschränkten Alltag mit Kind machte. Etwa drei Tage nach Ende der Therapie wurde es wirklich besser und nach zwei Wochen war ich komplett schmerzfrei.“

Sylvia B., 26 Jahre
Schwangerschaftsassoziierte Osteoporose

MBST® Gesundheit beginnt in der Zelle

Kann MBST® auch Ihnen helfen?

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, um zu erfahren, ob die MBST® Kernspinresonanz-Therapie auch bei Ihrer Erkrankung geeignet ist, um Schmerzen zu reduzieren und Beweglichkeit und Lebensqualität zurückzugewinnen.

mbst.de

Sie wollen mehr wissen?
Für weitere Informationen, Studien und Erfahrungsberichte geht es hier direkt zur MBST® Webseite.

Patienteninformation:
Gemäß Heilmittelwerbegesetz sind wir verpflichtet darauf hinzuweisen, dass es gegenwärtig in der Schulmedizin umstritten ist, ob die Wirksamkeit der MBST® Kernspinresonanz-Therapie hinreichend wissenschaftlich gesichert ist. Es liegen zahlreiche klinische sowie grundlagenwissenschaftliche Studien vor, jedoch nicht für jeden Bereich evidenzbasierte Studien. Naturgemäß kann in der Medizin der Erfolg einer Methode nicht garantiert werden. Aussagen zu Behandlungsmöglichkeiten, Anwendungsgebieten, Wirksamkeit und Verträglichkeit beruhen auf den Erfahrungen in der Anwendung von MBST® Behandlungszentren und deren Patienten und sind kein Versprechen einer Linderung oder Verbesserung. Die Therapie erfolgt nur nach ärztlicher Diagnose und umfassender Aufklärung inkl. Kontraindikationen und möglicher Begleiterscheinungen auf persönlichen Wunsch des Patienten als kostenpflichtige Selbstzahlerleistung. Gesetzliche und private Kostenträger sind nicht zur Erstattung verpflichtet. Die Inhalte der MedTec-Publikationen dienen der allgemeinen Information über Gesundheitsthemen. Sie können und sollen in keinem Fall die ärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung ersetzen oder als Grundlage zu einer eigenständigen Änderung oder Beendigung einer Behandlung von Krankheiten verwendet werden. Konsultieren Sie bei gesundheitlichen Fragen oder Beschwerden bitte immer den Arzt Ihres Vertrauens.

Haftungsausschluss: Alle Inhalte werden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernehmen wir keine Gewähr. Illustrationen dienen der Visualisierung ohne Anspruch auf medizinische Korrektheit. Wir haften nicht für Schäden gleich welcher Art, die durch Nutzung oder Nichtnutzung der Informationen entstehen.

Ihr Facharzt berät Sie gern ausführlich zur MBST® Kernspinresonanz-Therapie:

Ihr MBST® Behandlungszentrum

Dr. med. Kalojan Petkin
Zentrum für regenerative Medizin
des Bewegungsapparates
Kaarstraße 2, 4040 Linz
Tel. 0732 73 72 80 · www.drpetkin.at

400140-V5.0

MBST® ist ein Produkt der
MedTec Medizintechnik GmbH
Sportparkstraße 9 · D-35578 Wetzlar

+49 (0) 6441 679 18 -0
info@mbst.de
www.mbst.de

MBST®

OSTEOPOROSE

MBST® hat das Ziel, die Zellen des Knochengewebes zur Regeneration anzuregen, um die Knochendichte aufzubauen, Schmerzen zu reduzieren und ein aktiveres Leben mit mehr Lebensqualität zu ermöglichen.



Gesundheit beginnt in der Zelle

Effektiv und schonend behandeln mit der MBST® Kernspinresonanz-Therapie

MBST® Kernspinresonanz-Therapie

Gezielt gegen Osteoporose

Osteoporose ist die häufigste Erkrankung des Skeletts bzw. der Knochen: Weltweit sind mehr als 500 Millionen Menschen betroffen.[1] Die schleichende Schwächung der Knochen verursacht anfangs keine Symptome und wird deshalb meist lange nicht bemerkt, bis es zu zunehmenden Beschwerden und dann häufig ohne großen Anlass zu einem Knochenbruch kommt. Oft werden auch die lange als normal empfundenen Rückenschmerzen als osteoporotisch bedingte Wirbelfrakturen diagnostiziert.

Weltweit erleiden jede dritte Frau und jeder fünfte Mann ab dem 50. Lebensjahr eine osteoporotische Fraktur.[2] Typisch sind z. B. Oberschenkelhalsbrüche, die bei mehr als 50 % der Betroffenen zu dauerhaften Einschränkungen im Alltag führen. 20 % werden sogar zum Pflegefall.[3]

Frühzeitige Diagnose, Prävention und die richtige Behandlung sind entscheidend für den Krankheitsverlauf. Hier kann die MBST® Kernspinresonanz-Therapie eine effektive, schonende und nachhaltige Behandlungsmöglichkeit sein.



Entstehung der Osteoporose

Was passiert in den Knochen?

Knochenmasse wird kontinuierlich neu gebildet, indem beschädigtes Gewebe abgebaut und durch neues ersetzt wird. Bei Osteoporose ist der Knochenstoffwechsel gestört. Ab- und Aufbau sind nicht mehr im Gleichgewicht, deshalb verringert sich die Knochendichte. Die Folge: Die Knochen werden brüchig und es kann schon bei geringer Belastung zu Frakturen kommen.



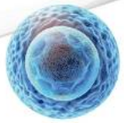
Medikamente und Co.

Herkömmliche Behandlungsoptionen

Um die Auswirkungen der Osteoporose zu bekämpfen, werden zuerst meist Medikamente eingesetzt, z. B. Bisphosphonate. Häufig wird die Behandlung jedoch von den Patienten selbst abgebrochen, da sie unter typischen Nebenwirkungen dieser Medikamente wie Magen-Darm-Beschwerden oder der jahrelangen täglichen Einnahme nach komplizierten Regeln oder wiederholten Injektionen leiden.[4]

Es kann sogar zu schweren Nebenwirkungen wie Nekrosen der Kieferknochen kommen.[5]

In jedem Fall empfiehlt die DVO-Leitlinie, dass die Einnahme der Medikamente für max. zehn Jahre erfolgen soll, bevor eine längere Behandlungspause eingelegt wird.[6] Dann kann die Erkrankung unbehandelt wieder fortschreiten.



Die Behandlungslücke schließen

Darum MBST® bei Osteoporose

MBST® zielt auf die Ursache der Osteoporose: Störungen des Knochenstoffwechsels. Die gezielte Stimulation der Knochenzellen regt verschiedene Prozesse im Gewebe an.[7-11] Dadurch können natürliche Reparaturmechanismen aktiviert werden, um die **Regeneration und den Aufbau der Knochenstruktur** zu fördern.

Wissenschaftliche und klinische Studien in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten bestätigen einen **positiven Einfluss von MBST® auf Osteoporose-typische Beschwerden und eine Erhöhung der Knochendichte** (z. B. des Knochenaufbaumarkers Osteocalcin) bei den behandelten Patientinnen und Patienten.[7,12,13] Die Daten zeigen, dass sich die **Knochendichte erhöhte und die -struktur verbesserte**, sodass es zu **weniger Knochenbrüchen** kam.[14]

Als einziges Therapieverfahren weltweit nutzt MBST® dazu das gleiche physikalische Basisprinzip wie der diagnostische Goldstandard MRT: die Kernspinresonanz. Hier wurde die Technologie jedoch speziell für die therapeutische Anwendung entwickelt. Mit dem **gewebespezifischen Ansatz zielt die Behandlung auf die von einer Erkrankung betroffenen Zellen**: bei Osteoporose z. B. auf die Knochenzellen.

MBST ist ein zugelassenes Medizinprodukt. Die Behandlung ist **nicht-invasiv, schmerzfrei und ohne bekannte Nebenwirkungen** und kann ambulant in der Arztpraxis durchgeführt werden.

Ihre MBST®-Vorteile



- Nicht-medikamentös
- Keine Neben- oder Wechselwirkungen bekannt
- Keine Strahlenbelastung
- Schmerzfreie und geräuschlose Behandlung
- Nicht-invasiv (keine Spritzen oder operativer Eingriff)
- Moderne, offene Therapiegeräte
- Wissenschaftlich und klinisch bestätigt[15]
- TÜV-zertifizierter Hersteller
- Made in Germany, weltweit im Einsatz
- Mehr als 2 Mio. Behandlungsstunden

Quellen:

1 https://www.osteoporosis.foundation/sites/iofbonehealth/files/2024-10/infographic_stats_german_0.pdf
2 https://www.mtdialog.de/news/artikel/
3 https://dgou.de/presse/pressemitteilungen/detailansicht-pressemitteilungen/artikel/internationaler-tag-der-aelteren-generation-immer-mehr-kliniken-bieten-zertifizierte-hilfe-nach-oberschenkelhalsbruch//
4 Bartl et al. 2005, 5. European Congress on Clinical and Economic Aspects of Osteoporosis and Ostheoarthritis
5 https://www.gelbe-liste.de/wirkstoffgruppen/bisphosphonate
6 DVO Leitlinie Osteoporose 2023
7 Steinecker-Frohnwieser et al. 2014, J. Orthop. Rheum., 9/2014
8 Steinecker-Frohnwieser et al. 2018, Clin Exp Rheumatology 36, 294–301
9 Thöni et al. 2021, Chronobiology International, 10.1080/07420528.2021.1910288
10 Steinecker-Frohnwieser et al. 2021, Int J Molecular Sciences 22, 5959
11 Mann et al. 2022, frontiers in cellular neuroscience 16, 859545
12 Handschuh/Melzer 2008, Orthodoc, 5/2008
13 Kullich et al. 2016, Ber. naturwiss.-med. V. Salzburg, 18, 7–17
14 Krpan 2017, Clin. Cases in Mineral and Bone Metabolism, 14(2), 235–238
15 Klinische Bewertung (CE-TPL-01) gemäß Medical Device Regulation (EU) 2017/745 und MEDDEV 2.7/1 Rev. 4 für die MBST®-Produktfamilie, medXteam GmbH, 22.03.2022, Rev. 2.0